

DARUM UVG

INFORMATIONEN DER UCKERMÄRKISCHEN VERKEHRSGESELLSCHAFT (UVG)

18. AUSGABE / JULI 2023

Wohin auch immer Schüler
in der Uckermark wollen:

Bald **KOSTENLOS** mit dem Bus!

Ein Busticket nur für den Schulweg und nur an Schultagen? Einfach nicht mehr zeitgemäß! Der Kreistag Uckermark hat deshalb am 14. Juni einen tollen Beschluss für Euch gefasst: ein kostenfreies Schülerticket, mit dem ihr alle Buslinien im Landkreis Uckermark nutzen könnt. Dazu schreibt uns Karina Dörk, Landrätin des Landkreises Uckermark:

Rund 12.000 Mädchen und Jungen besuchen Schulen im Landkreis Uckermark. Sie gehören ohne Zweifel zu denjenigen unter uns, die viel und oft unterwegs sind: zum Unterricht und wieder nach Hause, zum Sportverein, zur Musikschule, zu Freunden und Verwandten, zum Shoppen, ins Konzert oder ins Schwimmbad. Manche gewünschte Fahrt musste aber vielleicht verschoben werden, weil das Taschengeld gerade nicht mehr für ein Busticket reicht.

In Kürze wird sich das aber ändern. Denn alle Schülerinnen und Schüler können ab dem neuen Schuljahr sicher und nachhaltig mit den bestehenden Angeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Uckermark unterwegs sein – wann und wohin auch immer sie wollen – und das im gesamten Landkreis komplett kostenfrei!

Ich freue mich sehr darüber, dass alle Schülerinnen und Schüler jetzt sowohl unabhängig von der Entfernung zwischen Wohnung und Schule kostenlos den Schulbus nutzen können als auch mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, also an Angeboten für Sport, Spaß

und Freizeit, haben. Was die Eltern dafür tun müssen? Einfach eine Schüler-Jahreskarte beantragen. Und dann kann es ab dem 28. August mit noch mehr Fahrvergnügen durch unsere Uckermark losgehen.

Ich wünsche allen Mädchen und Jungen eine gute Fahrt!



DARUM UVG-Schülerpraktikantin Jona kann sich gut vorstellen, wie Gleichaltrige auf die Spar-News reagieren werden!

Fotos (2): SPREE-PR/Petsch



Foto: Landkreis Uckermark

Ihre Karina Dörk,
Landrätin
der Uckermark

DarUM hingehen: **Fulminantes Open-Air-Spektakel**

„Lass uns was bewegen, lass uns was ins Rollen bringen“ heißt es in einem der Songs des neuen Sommermusicals **ComeBack!** auf der Schwedter Odertal Bühne. In Kooperation mit der Trickfabrik Schwedt e.V. und der Musikakademie Gdańsk wird die kämpferische Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der seine Heimat nicht aufgeben will. Es soll sich endlich wieder was bewegen in Randstadt, einer einst vor Energie, Tatendrang und Lebensmut nur so strotzenden Stadt. Vom Musikalischen Leiter der Ubs, Tom van Hasselt, der Stadt Schwedt und ihren Menschen nahezu auf den Leib geschrieben, ist die Uraufführung auch auf viele anderen Regionen übertragbar. Interesse an Freikarten? Lösen Sie unser Sommerrätsel auf Seite 8!



ComeBack! handelt vom Heimkommen und Bleiben, vom Mut zum Gestalten und Verändern. Foto: ubs/Udo Krause

ComeBack! Infos und Termine: www.theater-schwedt.de
Tickets: Tel. 03332 538 111 / E-Mail: kasse@theater-schwedt.de

Nehmen Sie sich viel Zeit und kommen heute noch schnell zum feierlichen Festumzug „775 Jahre Lychen“. Die große Party zum Stadtjubiläum steigt mit vielen Überraschungen bis morgen hauptsächlich auf der Stadtseewiese.

Eine Live-Band sorgt für Stimmung, eine abendliche Lasershow wird den Himmel verzaubern.



DARUM UVG als E-Paper

Unterwegs mit Bus & Bahn?

Wartezeit vor einem Termin?

Lesen Sie uns doch digital:

www.darumuvg.info



Interview mit UVG-Geschäftsführer Lars Boehme

Die Zeiten des Tarifdschungels sind vorbei

Seit dem 1. Mai fahren wir mit dem 49 Euro günstigen Deutschland-Ticket kreuz und quer durch die Bundesrepublik. Auch in den Kundencentern der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft ist der Verkauf bei reger Nachfrage angelaufen. Im aktuellen Interview macht UVG-Geschäftsführer Lars Boehme jedoch deutlich, was auf den tollen Preis jetzt folgen muss.

DARUM UVG: Der Verkauf des Deutschland-Tickets ist bei der UVG wohl eher schleppend angelaufen. Wie sieht es nach knapp einem Monat aus?

L. Boehme: Eine Vielzahl der Abonnenten haben sich jetzt natürlich für das preiswertere Deutschland-Ticket entschieden. Sie können damit nun bundesweiten Nahverkehr nutzen und haben jederzeit eine gültige Fahrkarte in der Tasche. Hier in der Uckermark kommen sie damit bis ins polnische Krajkow Dolny mit der Linie 492. Das Deutschland-Ticket wird sich meiner Meinung nach in der Uckermark vor allem für alle Berufspendler weiter gut entwickeln. Hier bieten wir ja zusätzlich das Firmenticket mit einer zusätzlichen Rabattierung an. Später werden sicherlich auch andere Zielgruppen – Auszubildende und Studenten in der Region – das Deutschland-Ticket noch stärker in Anspruch nehmen. Die Herausforderung besteht darin, neben attraktiven Preisen auch ein für alle attraktives Fahrplanangebot unterbreiten zu können. Daran arbeiten wir einerseits mit unserem Aufgabenträger, dem Landkreis Uckermark, für den Busverkehr und andererseits mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg VBB für die



UVG-Chef Lars Boehme. Foto: SPREE-PR/Petsch

Egal ob pulsierende Stadt oder idyllisches Landleben – neben einem attraktiven Preis (dank Deutschland-Ticket) müssen Verkehrsunternehmen wie die UVG nun finanziell in die Lage versetzt werden, ein noch attraktiveres Fahrtenangebot für alle zu unterbreiten – Kifasi inklusive.

Karikatur: SPREE-PR/Christian Bartz

optimale Verknüpfung mit dem Schienenverkehr.

DARUM UVG: Das Thema preiswerterer Fahrscheine beschäftigt uns seit dem vorübergehenden 9-Euro-Ticket 2022. Und Sie weisen seitdem auf eine mögliche Attraktivitäts-„Schere“ zwischen Preis und Angebot hin. Was hat sich getan? Das 9 Euro-Ticket hatten die Ministerpräsidenten der Bundesländer als attraktives Angebot gewürdigt, das einfach zu erwerben war. Es wurde von ihnen aber deutlich darauf hingewiesen, dass ein fehlendes Fahr-Angebot eher zu Enttäuschungen führen würde. Das sollten wir verhindern! Und dabei darf man die Aufgabenträger nicht alleine lassen. Bund und Land müssen die Landkreise unterstützen. Und nicht zu vergessen: Wir haben damit immer noch

keine CO₂-neutrale Beförderung sichergestellt! Wenn wir das wollen – und an der Notwendigkeit gibt es wohl keinen Zweifel – erfordert dies eine „Antriebswende“, die von Bund und Land entsprechend gefördert werden muss.

DARUM UVG: Angesichts aller politisch angesprochenen Neuordnungen bei Kosten und Preisen, bleibt da auch der eine oder andere Euro in der UVG-Kasse selbst, für von Ihnen gewünschte Investitionen? Nach der derzeitigen Konstellation nicht! Nur unsere Mindereinnahmen durch das günstigere Deutschland-Ticket werden uns erstattet. Wir generieren jetzt keine höheren Fahrgeldeinnahmen. Am Ende werden unsere Kundinnen und Kunden berechtigterweise höhere Anforderungen an unseren

Fahrplan stellen. Wir haben aber keine eigenen Mittel, um dem in irgendeiner Art nachzukommen.

DARUM UVG: Wie könnten Sie und Ihre Amtskollegen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg dies einfordern?

Die Verkehrsunternehmen im Land Brandenburg sind bundesweit haben sich an der Stelle klar positioniert: Die Einführung des Deutschland-Tickets kann nur der erste Schritt gewesen sein. Jetzt bedarf es vor allem im ländlichen Raum einer Angebotsverbesserung, die vom eigenen Auto in den ÖPNV einlädt. Ansonsten nützt der niedrige Fahrpreis nur wenig.

DARUM UVG: Auf welche Weise evaluieren Sie den Bedarf in der Fläche der Uckermark?

Der Landkreis Uckermark arbeitet derzeit einen Nahverkehrsplan. Das Land Brandenburg hat bereits einen solchen entwickelt. Beide Pläne wollen im Kern mehr Fahrgäste für den ÖPNV gewinnen und den Anteil an Individualfahrten reduzieren. Wichtig ist, dass der Umstieg von Bus auf Bahn funktioniert. Und dass der Bedienzeitraum im Busverkehr zumindest ein ähnlicher ist wie im regionalen Schienenverkehr, also idealerweise von 4 bis 24 Uhr.

DARUM UVG: Macht es eigentlich einen Unterschied, ob ich mein Deutschland-Ticket bei der UVG oder einem anderen Verkehrsunternehmen kaufe?

Es macht für den Fahrgast keinen Unterschied. Gültigkeit und Nutzungsbedingungen sind überall gleich. Das heißt, die Zeiten des Tarifdschungels sind vorbei!

IMPRESSUM Herausgeber: UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH | Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 | www.spree-pr.com | V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel | Projektleitung: Klaus Arbeit (SPREE-PR) darumuv@spree-pr.com | Redaktion: Steffi Krinowski, Steffanie Otto (UVG) | Redaktionsschluss: 20.06. 2023 | Layout: SPREE-PR | Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH | Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der DARUM UVG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Folgen Sie uns auf Instagram @darumuv und Twitter @WirDarum.

PS-starke Funde bei Instagram

Danke für Ihre „coolen Busse“



Unserem Aufruf „coole Busse“ aufzustöbern, sind viele Instagram-Follower unseres Angebotes @darumuv gefolgt. Und das war für die meisten gar keine große Herausforderung. Sie erinnerten sich an ein früheres Urlaubsbild oder ließen sich eine fotografische Spürnase erst wachsen. Hier eine kleine Auswahl, verbunden mit unserer neugierigen Bitte: weiter so!

Jürgen Eichstädt aus dem Schwedter Ortsteil Schöneberg war Berufskraftfahrer und seit seiner Kindheit Hobbymodellbauer. Auch die uns übermittelten Bus-Modelle hat der ausgebildete Werkzeugmacher selbst konstruiert und angefertigt. Zu jener Zeit habe es noch keine Vorlagen zum Nachbauen gegeben, schrieb er uns. Wir sind beeindruckt!



Die amerikanischen Schulbusse sind der Inbegriff „cooler Busse“. Doch die Uckermärkerin Trine hat von ihrem Austauschjahr in Charles City (US-Bundesstaat Virginia) eine ganz andere lebendige Erinnerung im Hinterkopf: Die Fahrzeuge waren laut, unbequem und im Winter nicht beheizt! Davon ist auf dem stimmungsvollen Foto des schuleigenen Bus-Parkplatzes nicht mehr zu spüren.



COOL!



„Was steht denn da beeindruckend am Straßenrand in Güstrow?“, fragte sich

Keinen „coolen Bus“ mehr verpassen. Folgen Sie

Instagram #coolebusse

unser Leser Klaus bei einem Besuch in der Barlach-Stadt und zückte sofort die Smartphone-Kamera. Mehr als 70 Jahre hat dieses Exemplar mit dem beeindruckenden Kühler von FBW auf dem Buckel. Es stammt aus der Schweiz, vom legendären Hersteller Franz Brozincevic & Cie. (FBW) aus Wetzikon.

Auch der kleine Timmy wollte uns von einer Urlaubsreise mit seinen Eltern gerne einen coolen Bus schicken. Leider hat er nicht geschrieben, wohin es ihn verschlagen hatte. Wir freuen uns über seine E-Mail und bedanken uns herzlich. Sollte er auf den Geschmack gekommen sein, böte sich nun konsequenterweise ein Praktikum bei der UVG an ... Die reale Vorlage für Timmys Schaukelbus ist übrigens unserer Leserin Susann tatsächlich im schottischen Perth vor die Augen gerollt.

„25 Jahre fahrscheinloser Stadtverkehr“ in Templin



Zur Feier kam Mitte Januar auch die prominenteste Templinerin, Altbundeskanzlerin Angela Merkel, auf den Markt. Das Konzept entwickelte sich nach 1997 zu einem vollen Erfolg. Mittlerweile kaufen mehr als 200.000 Fahrgäste pro Jahr das gerade 44 Euro kostende Stadt-Ticket. Foto: SPREE-PR/Arbeit

Glückwunsch, „Sonnenkap“!

Dem Prenzlauer Campingplatz „Sonnenkap“ ist der Tourismuspreis des Landes Brandenburg 2023 verliehen worden. Dazu möchte die DARUM UVG dem Betreiber, der CPG Campingplatz Gesellschaft Prenzlau mbH, sehr herzlich gratulieren. Obwohl im Eröffnungsjahr 2021 touristische Übernachtungen nur unter strengen Pandemie-Auflagen möglich waren, konnten bereits 18.000 Übernachtungsgäste empfangen werden. Dadurch sorgte der Eco-Camping zertifizierte 4-Sterne-Platz für wertschöpfende regionale Effekte im Einzelhandel, der Gastronomie und der Freizeitwirtschaft. Er ist schon nach weniger als zwei Jahren fest in der nachhaltigkeitsorientierten Reiseregion Uckermark verankert und gilt dank seiner vielfältigen und qualitativ hochwertigen Angebote und Services als Aushängeschild der Brandenburger Campingbranche. www.sonnenkap-camping.de



Der Elektrobus vom Prenzlauer ZOB zum „Sonnenkap“ verkehrt bis zum 30. September. Freitags bis sonntags ist die Linie 446 sogar im Halbstundentakt zwischen 10:00 Uhr und 20:30 Uhr unterwegs. Dienstags bis donnerstags werden fünf tägliche Fahrten angeboten. Foto: UVG/Archiv

Gute Idee: Eure Ausbildung bei der UVG Spaß am Lernen und erste Erfolgsmomente



Vor seiner Ausbildung dachte Niklas, Busfahrer seien brav und ernst. Jetzt sieht er die Männer und Frauen hinterm Steuer ganz anders: „Ich finde, in der UVG ist es nicht so verklemt.“ Foto: SPREE-PR/Arbeit



Azubine Lucy Krummholz ist glücklich über die Perspektive, nach der Ausbildung im Unternehmen zu bleiben: „Man muss also keine Angst haben, in die Zukunft zu schauen.“ Foto: UVG



Alle Kollegen seien nett und wollen ihm viel beibringen, lobt Dero. Dero Reyer die tolle Arbeitsatmosphäre in der Schwedter UVG-Werkstatt. So macht Lernen Spaß! Foto: SPREE-PR/Arbeit

Unter der märchenhaften Überschrift „Sieben auf einen Streich“ durften wir in der Dezember-Ausgabe sieben neue Azubis bei der UVG begrüßen. Sie werden zu Berufskraftfahrern, Bürokaufleuten und Kfz-Mechatronikern ausgebildet. Ihre ersten Sporen haben sie sich nach fast einem Jahr Lehre verdient. Zeit nachzufragen und um eine kleine Zwischenbilanz zu bitten.

Das „sehr gute Gefühl“ aus dem Bewerbungsgespräch hält bei Lucy Krummholz an. In den ersten Monaten tauchte die junge Frau in die lebendige Welt von Sekretariat und Finanzbuchhaltung ein. „Dort wurden mir die alltäglichen Aufgaben beigebracht. Es ist interessant, das

Hintergrundwissen einer Abteilung zu kennen.“ Die UVG bietet ihr viele Möglichkeiten, sich zu entfalten, betont sie. Auf die Frage nach einem ersten Erfolgserlebnis muss die junge Frau nicht lange grübeln. Während einer Veranstaltung in Templin saß sie mal selbst am Steuer eines Busses, natürlich mit einer Fahrlehrerin an der Seite. „Und da durfte ich dann auch meine zwei Runden drehen. Ich glaube, meine Angst war mir ins Gesicht geschrieben. Aber dennoch war es eine Chance, selber einmal Bus zu fahren; das kann nicht jeder von sich behaupten“, ist Lucy die Begeisterung noch immer anzumerken.

Drei Erfolgsmomente
Den künftigen Berufskraftfahrer Niklas Pollow treffen wir zur

Zwischenbilanz im UVG-Kundencenter am Schwedter ZOB. Warum im Kundencenter? „Hier lerne ich den Umgang mit den Kunden, die Tarifbestimmungen sowie den Fahrscheinverkauf. Das muss auch ein Busfahrer wissen“, spricht der doppelt zufriedene junge Mann. Denn neben seiner tollen Ausbildung freut er sich gerade über den Umzug in die eigene Wohnung. Auch in die Werkstatt und die Einsatzzentrale hat er schon reingeschnuppert, um wirklich alle Bereiche und ihre Abläufe kennenzulernen.

Auch Niklas berichtet uns von ersten Highlights, genauer gesagt von dreien! „Ich durfte im Januar an einer Schulung zum Ausbildungsbotschafter teilnehmen. Im Kundencenter

haben mich Kunden bei Kollegen gelobt. Und ja, jetzt in der Sommer-Ausgabe der DARUM UVG zu sein, ist für mich auch ein Erfolgsmoment.“

Schon super Gehalt
Dero Reyer war in seiner Abschlussklasse nicht der einzige junge Mann, den es für die Lehre in eine Kfz-Werkstatt zog. Doch seine Wahl kommt dem sprichwörtlichen Jackpot gleich, ist er ganz sicher: „In den privaten Werkstätten haben meine Kumpel richtig Druck und Stress, das ist bei mir anders“, sagt der angehende Mechatroniker, ohne die Ausbildung auf die leichte Schulter zu nehmen. „Man lernt hier von allen, man lernt vielfältig und man lernt viel“, fasst Dero seine Eindrücke im ersten Lehrjahr zusammen.

Fragen beantwortet gerne UVG-Personalleiter Frank Wustmann: E-Mail: f.wustmann@uvg-online.de | Alle Infos zu den UVG-Ausbildungsberufen findet Ihr hier:

Das SchwedTicket – jetzt noch komfortabler

Anders als es der Name vielleicht vermuten lässt, steckt hinter dem SchwedTicket nicht nur ein einziges Fahrangebot. Vielmehr können unter diesem Namen – und vor allem mit seinen super Konditionen! – neben Einzelfahrtauschen auch 24-Stunden-Karten, Kleingruppenkarten, 7-Tagekarten und Monatskarten (außer dem Mobilitätsticket) erworben werden. Von dem vergünstigten Schwed-Tarif profitieren alle Nutzer des ÖPNV in der Stadt Schwedt/Oder und ihren Ortsteilen. Was bis 2022 nur nach Antragstellung und Bearbeitungsgebühr möglich war, funktioniert seit Jahresbeginn automatisch auf den Linien der UVG: Der Fahrgast bezahlt „nur“ den Preis nach dem Schwed-Tarif und die Stadt Schwedt/Oder übernimmt die Differenz zum VBB-Tarif.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.WirbewegenSie.de oder im UVG-Kundencenter am ZOB.



Sie haben am ZOB in Schwedt/Oder noch etwas Zeit? Informieren Sie sich in Ruhe im Kundencenter über die Vorteile des SchwedTickets!

Durch Naturpark und Schorfheide Zwei neue PlusBus-Linien

PlusBusse erfüllen festgelegte Qualitätskriterien im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Dazu zählen ein Stundentakt, direkte Anschlüsse zur Deutschen Bahn und regelmäßige Fahrten am Wochenende. Die bereits bestehende Buslinie 502 von Prenzlau nach Templin wird zum PlusBus aufgewertet. Dies bedeutet vor allem abends und am Wochenende eine deutliche Angebotsausweitung. In Prenzlau bestehen Anschlüsse zum RE3 aus/nach Berlin sowie Stralsund. In Templin trifft die Linie 502 auf Linie 515 nach Joachimsthal. Die bereits bestehende, kreisübergreifende Linie 515 der UVG zwischen Joachimsthal und Templin wird ebenfalls zum PlusBus und ersetzt die eingestellte Bahnverbindung Joachimsthal-Templin. Das Angebot erweitert sich insbesondere auch hier am Abend und am Wochenende. Der Übergang in Joachimsthal



Durch den neuen PlusBus 515 bekommen die Dörfer entlang der Strecke eine erheblich bessere Anbindung.



Von „Adler bis Zypen&Charlier“

Wahre Fans von PS-starken Straßenkreuzern kommen mit den beiden Neuerscheinungen des Motorbuch Verlages voll auf ihre Kosten. Die Enzyklopädie „Deutsche Omnibusse“ (EAN: 9783613044920; 79 Euro) nimmt Sie auf 600 Seiten mit in die motorisierte Geschichte. Sie erfahren Details aller Busse ab 1896 bis heute und können nachvollziehen, wie – anfangs – ihre Historie eng mit der des Lastwagens verbunden ist. In den 1950ern folgten Heck- und Unterflur-Motoren und der Schritt zur selbsttragenden Bauweise. Bis zu Doppel- und Anderthalbdeckern, Stadt-, Land-, Überland-, und Reisebussen war es nur eine Frage der Zeit.



Apropos Geschichte. Der „Typenkompass DDR-Omnibusse“ (EAN: 9783613043244; 12 Euro) macht bei den Eigenmarken von IFA und Sachsenring nicht Halt. Dann wäre die Bus-Geschichte des Ostens auch schnell zu Ende erzählt. Importfahrzeuge aus den „sozialistischen Bruderländern“ sorgten für reichlich Abwechslung. Denn im Rahmen der Planwirtschaft durften in der DDR keine Busse mehr gebaut werden. Der prägende Markenname war „Ikarus“ und kam aus Ungarn. Doch auch aus Jugoslawien und dem Westen stammten Importfahrzeuge.

Infos und Bestellung: www.motorbuch-versand.de



KURZER DRAHT

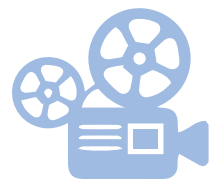
Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

VBB-App
UVG-Bus-Tracking

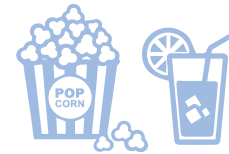
Steinstraße 5 · 16303 Schwedt
Telefon: 03332 442-700
E-Mail: info@uvg-online.de

DARUMUVG @WirDarum UVG Schwedt

www.WirbewegenSie.de



MKC Templin startet neue Saison „mobiles Kino“ „Monsieur Claude“ mit „Oskars Kleid“ bei den „Fabelmans“



Das einzigartige Kinoerlebnis des MKC Templin geht in eine neue Saison. Bei dieser Form der Abendunterhaltung ist die Location sicher genauso wichtig für den Erfolg wie der gezeigte Film.

Sieben Termine hat das Team seit Anfang Juni schon hinter sich, und ohne Pause geht es weiter. Im Juli macht das Pop-up-Kino unter anderem vor der einzigartigen Kulisse der Wasserburg Gerswalde (21.7.) und auf der Freilichtbühne Lychen (22.7.) Station. Außerdem stehen der Badestrand des AHORN Seehotel Templin (28.7.) und das Jagdschloss Schorfheide (29.7.) auf dem Fahrplan. Im

August führt die cineastische UM-Reise etwa zur Klosterkirche Boitzenburg (11.8.), in den GutsPark Warbende (12.8.) und ins Gemeindehaus Blankenburg (26.8.). Doch wir wollen nicht zu weit in die Zukunft schauen, sondern Sie zunächst für die unmittelbar bevorstehenden Termine auf den Geschmack bringen:

- 1. Juli, 22:00 Uhr
„Manta, Manta: Zweiter Teil“
Stadtbad Templin
- 7. Juli, 22:00 Uhr
„Oskars Kleid“
Am Wietblick Melzow
- 8. Juli, 22:00 Uhr
„Roter Himmel“
Gut Zernikow



Ihren Lieblingsfilm 2023 in Ihrem Lieblings-Gartenstuhl schauen? Beim „Mobilen Kino Uckermark“ gar kein Problem! Vielleicht denken Sie auch noch an Ihr Lieblings-Mückenspray ...

Foto: Tom Schweers

Das weitere Programm bis zum „Finale“ am 9. September in der Grillstube Götschendorf – und Karten! – gibt es unter www.mkc-templin.de. Wir wünschen genussreiche Stunden!

Unsere
südlichste
Haltestelle ...

UVG
Superlative



... befindet sich im Angermünder Ortsteil Bölkendorf. Hier sind rund 120 Uckermärkerinnen und Uckermärker zu Hause. In Sichtweite befindet sich Brandenburgs drittgrößter natürlicher See, der Parsteiner See, der aber bereits vollständig auf Barnimer Kreisgebiet liegt. Eine Besonderheit an der Bushaltestelle ist eine von fünf Mitfahrbänken der Stadt Angermünde. An dem Aufsteller signalisiert man Vorbeifahrenden den Wunsch, zu einem bestimmten Ort mitgenommen zu werden. Während man wartet, kann man einfach Platz nehmen. In der Angermünde-App kann man sich übrigens als Fahrer:in oder Beifahrer:in registrieren. Damit wird das Mitfahren und Mitnehmen noch sicherer.

Fotos (2): SPREE-PR/Arbeit

Per App durch den Naturpark Uckermärkische Seen Digitale Schnitzeljagd

Im Naturpark Uckermärkische Seen gibt es ein neues Erlebnisangebot. Die digitale Schnitzeljagd „Naturpark-Entdecker: Mission Gutes Leben“ führt Spielende auf einer Länge von ca. 5,5 Kilometer durch die Boitzenburger Landschaft.

Es geht vorbei an glitzernden Seen, geheimnisvollen Mooren und blühenden Wiesen, durch die Schutzgebiete Mellensee-Marienfließ, Jungfernhöhe und Carolinenhain. Mithilfe der Applikation Actionbound verwandelt sich die klassische Naturwanderung in ein interaktives Spiel für Jung und Alt. Startpunkt ist die Tourist-Information Boitzenburg. Über das öffentliche W-LAN können Gäste die App kostenfrei herunterladen, einen QR-Code scannen (im Bild links) und schon beginnt der Spielspaß. Ist das Karten- und Bildmaterial einmal heruntergeladen, ist unterwegs kein Internetzugang mehr notwendig. Das Angebot richtet sich an Spielende ab 12 Jahren (auf eigene Faust) oder an Eltern mit Kin-

dern ab 10 Jahren. Eine Spielrunde dauert 2,5 bis 3 Stunden. Gelenkt vom eigenen Smartphone und in Begleitung des digitalen Hauptcharakters Erika Erimiti führt die Tour vorbei am Küchenteich und einem Erlenbruch zum Schumellen- und Kriekowsee. Danach geht es durch den Carolinenhain zurück nach Boitzenburg. Die Tour endet wahlweise am Apollotempel oder am Startpunkt.

Bei dem Erlebnisangebot handelt es sich um ein Pilotprojekt, das den Einsatz digi-

taler Medien zur Naturerfahrung erprobt. Die praktischen Erfahrungen sollen das derzeitige Informationsangebot weiterentwickeln. Die Umsetzung der digitalen Schnitzeljagd ist ein Gemeinschaftsprojekt der Naturparkverwaltung, der inhaltliche und kreative Arbeit erbracht, erfolgt die Finanzierung 2023 über die Tourismusmarketing Uckermark GmbH. Auch der WWF Deutschland war in der Entwicklung und Finanzierung 2022 beteiligt.



Die Spielenden erforschen aufmerksam die Natur, lösen knifflige Fragen und sammeln Punkte. So entdecken Sie die Kulturlandschaft und lernen nebenbei die UN-Nachhaltigkeitsziele kennen.

Foto: Jana Klockow

Premiere beim Soundcity-Festival

Unser Nationalpark

als Tanz



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Für die Kreismusikschule Uckermark hätte das Soundcity-Festival zu keinem besseren Zeitpunkt in unseren Landkreis kommen können. Denn just in diesem Jahr begeht die musikalische Bildungsstätte mit zahlreichen Aktionen ihren 70. Geburtstag. Und viele ihrer talentierten Schülerinnen und Schüler kommen erstmals auf ganz große Bühnen beim neuen Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs.

gehört etwa „Heimspiel“ – ein Estradenprogramm mit den Percussionsensembles „Drum People“ und „Ladies on Drum“, den Bands „Let's Ride“ und „Ciblé“, Tanz- und Musicalgruppen und der Big Band „The Music Messengers“. Eigene Konzertprogramme bringen „Drum People“ und „The Music Messengers“ auf die Bühne: Die Gitarrenensembles gestalten in Kooperation mit den Gitarrenklas-

sen der Erich-Kästner-Grundschule ein Gitarrenkonzert. Die Bläserklassen der Bertolt-Brecht-Grundschule sowie die Trommelklassen der Waldbrandtschule zeigen eigene Aufführungen. Nicht nur stillsitzen sondern dabei sein, heißt es bei einer Mitmachaktion von „J. A. P. Schulz“ auf der Kinderbühne, wo die Jüngsten aus der Kultur:KITA Regenbogen ein Theaterstück gestalten. Wenn die



Tanz-Choreografin Irina Pauls bei den Proben für die große Performance „Dancing for Nature“, die beim Soundcity-Festival uraufgeführt werden wird ...

Foto: Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“



Auch an der Schwedter Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ laufen seit Monaten die Vorbereitungen für das Festival „Sound City“. An allen drei Tagen präsentieren Solisten und Ensembles sowie Musik- und Kunstpädagogen auf allen Bühnen interessante Beiträge. Dazu

gehört das Gitarrenkonzert der Bläserklassen der Ber-

linde-Kästner-Grundschule ein Gitarrenkonzert. Die Bläserklassen der Ber-

ten Sie die Präsentation von „FLOW – Internationaler Zeichenwettbewerb Schwedt“ auf keinen Fall verpassen. Die drei erwähnten, kreativen Mitmachelemente unterstreichen das Visuelle und Bewegliche.

Natur in Tanz übersetzt

Freunden des Tanzes sei die Uraufführung von „Dancing for Nature“ dringend ans Herz gelegt. Am Eröffnungstag, dem 14. Juli, wird es um 21 Uhr auf der Oderaltbühne in herrlicher Naturkulisse erstmals gezeigt. An dem besonderen Projekt beteiligen sich Tänzer aus verschiedenen Gruppen der Musik- und Kunstschule, musikalisch begleitet vom Percussionsensemble „Drum People“ von Andreas van den Brandt. Die künstlerische Lei-

terin des Tanzprojektes Irina Pauls erläutert: „Wir wollen uns hineinbegeben in die verschiedenen Formen und Bewegungen und erkunden, wie sich Naturereignisse im Raum ausbreiten. Wir lassen uns anregen von Farben, der Haptik, den Geräuschen und Gerüchen. Visuelles und Auditives findet seine Übersetzung in Tanz und Bewegung.“ Die Choreografin und Regisseurin mit Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig hat bisher mehr als 90 eigene Werke in den Bereichen Tanz, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater und Schauspiel entwickelt. Die Naturtoneinspielungen von „Dancing for Nature“ stammen aus der Soundmaschine von Sebastian Mikolaj.



- 1 Odertalbühne HAUPTBÜHNE
- 2 Uckermärkische Bühnen HAUPTBÜHNE
- 3 Wassertouristisches Zentrum ROCK/POP BÜHNE
- 4 Alter Markt BÜHNE
- 5 Vierrädener Platz BÜHNE
- 6 Jüdisches Museum BÜHNE
- 7 Hugenottenpark KINDERBÜHNE
- 8 Evangelische Kirche
- 9 Berlischky-Pavillon
- 10 Flussbadestelle
- 11 Galerie am KIETZ
- 12 Kunstwiese im Hugenottenpark
- 13 Foyer Uckermärkische Bühnen

EXTRA-TIPP

Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule Prenzlau
Montag, 10. Juli, 18:30 Uhr, Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

Sommer-Spaß-Rätsel

Hinweis: Die Umlaute ä, ö und ü behalten ihre übliche Schreibweise.

- schwebende Wurfscheibe
- Optimal mit „Seepferdchen“
- Zackiges „Gehen“
- motorisierter Wellenreiter
- Teamsport, auch am „Beach“
- Tauchen für jedermann
- Entspanntes Wasserfahrzeug
- Federleichtes Zuspil
- Freiluft-Sport aus Italien
- Disziplin beim Triathlon
- Gedulds-„Sport“ mit Kescher
- UM-Radrennen
- Wassersport mit Lenkdrachen
- „Stand-up“-Wassersport

An warmen Sommertagen immer genügend Wasser in der Nähe zu wissen, ist von unschätzbarem Wert. Egal ob zum Durststillen oder als Kulisse bzw. Medium für Sport und Bewegung. Ja, zu schweißtreibenden Leibesübungen rafften wir uns eher auf, wenn in Würfweite ein Sprung ins erfrischende Nass lockt. Ist bei unseren gesuchten Aktivitäten auch ihr Lieblingszeitvertreib am/im/auf dem Wasser mit dabei? Schauen wir mal!

Für die Vorstellung des Open-Air-Musicals „ComeBack!“ am 21. Juli 2023 um 19:30 Uhr auf der Odertal Bühne verlosen wir 2×2 Tickets. Erleben Sie einen mitreißenden und Mut machenden Musical-Abend unter freiem Himmel für die ganze Familie – voller Witz, waghalsiger Sprünge, sportlicher Action, Musik mit Ohrwumpotential – und natürlich ganz viel Liebe! Ihr Lösungswort geht bis spätestens 17. Juli wie immer an: darumvg@spree-pr.com. Viel Erfolg!

LÖSUNGSWORT A B C D E F



Viel Spaß mit den Advents-Tipps von Anneli Rienecker und Marcus Asmus aus „Guten Morgen Brandenburg“!

TOP 5 UCKERMARK CHARTS MEINE AKTUELLEN TOP-5-ALBEN

- 1 Silbermond - Auf Auf
- 2 L. Capaldi - Broken By Desire To Be Heavenly Sent
- 3 Heinz-Rudolf Kunze - Können vor lachen
- 4 Marquess - Energia
- 5 Anna Loos - Das Leben ist schön

rbb Antenne
BRANDENBURG

Foto: Uto Krause

Auflösung

Nach „POESIE“ verlangte es dem Autor unseres Rätsels in der Weihnachtsausgabe. Dem Lösungswort kamen 140 Kenner auf die Schliche. Die Redaktion bedankt sich bei allen Einsendern, auch für die Wünsche zum Jahreswechsel und Feedback zur Zeitung. Am Ende gingen die Freikarten für das Glanz- und Glitzer-Musical „La Cage Aux Folles“ an **Janine Z.** aus Gramzow und **Petra L.** aus Angermünde.

